

Ein Eierlikörchen auf den „Jedermann“

Das „Jedermann“-Team ist begeistert von Bayreuth, dem Reichshof, den Leuten – doch zwei der prominenten Schauspieler sind nicht nur von der Stadt ganz besonders angetan.

Von Eric Waha

BAYREUTH. Für eine komplette Bilanz ist es noch zu früh, denn es sind ja noch zwei Vorstellungen, die der „Jedermann“ in Bayreuth geben wird. Für eine außergewöhnliche Liebeserklärung allerdings scheint es der richtige Zeitpunkt zu sein. Ein Zeitpunkt, bei dem Eierlikör eine nicht zu verachtende Nebenrolle spielt. Was als Klammer zu diesem Stück gesehen werden kann, das Hugo von Hofmannsthal vor rund 120 Jahren geschrieben und das der Regisseur Nicolai Tegeler zusammen mit seinem Schauspiel-Team in die Jetzt-Zeit übersetzt hat. Ein Stück, das außer einer Hauptrolle – dem Jedermann – eigentlich nur hochkarätige Nebenrollen kennt.

„Jedermann“? Eierlikör? Ja, aber alles zu seiner Zeit. Bei einem Treffen am Donnerstag im Feinkostladen von Frau Müller wird aus einem Gespräch mit Ralph Morgenstern, der den Mammon gibt, und Michaela Schaffrath, die die Werke spielt, eine Plauderei mit Schaffraths Mann Carlos und Nicolai Tegeler, dem Regisseur. Der ist mehr als glücklich, denn die Nachfrage nach dem Stück in Bayreuth ist größer, als dass er sie mit Plätzen bedienen könnte. „Ausverkauft bedeutet jedoch nicht zwingend, dass alles auch komplett finanziert ist. Man muss da schon noch rechnen und schauen, dass unter allem eine dicke schwarze Null steht.“

Doch Geld – oder Mammon – ist ja nur die eine Seite. Was kaum aufzuwiegen ist, das beschreibt Tegeler ebenso wie Schaffrath und Morgenstern, ist die Aufnahme des Stücks, der Schauspieler, durch die Bayreuther: „So offen, herzlich – und aufmerksam, vom Anfang bis zum Ende“, sagt Tegeler. „Man könnte eine Stecknadel fallen hören“, sagt Michaela Schaffrath. Es habe durchaus Skepsis mitgespielt, die Vertragsverhandlungen mit dem Reichshof seien nicht ganz einfach gewesen, sagt der Regisseur. Allerdings sei die Performance des Publikums „schlicht überwältigend“, wie es Ralph Morgenstern formuliert. „Es ist unglaublich, welch positive Energie vom Publikum auf die Bühne zurückgeschwappt – es ist ein Spiegelbild des Publikums, was auf der Bühne steht“, zeichnet Tegeler ein elektrisierendes Bild.

Geboren ist dieses Geben und Nehmen möglicherweise aus dem Raum selbst, durch die Tuchfühlung zum Stück und den Schau-



Hatten am Donnerstag ihren Spaß in Bayreuth – nicht nur wegen Michaela Schaffraths (rechts) Eierlikör: Schauspiel-Kollege Ralph Morgenstern (links) mag den genauso wie Schaffraths Mann Carlos (hinten links) und Regisseur Nicolai Tegeler. Foto: Eric Waha

spielen, aber auch durch die Inszenierung, die mit dem Lied des Todesengels Maya Forster ihren Anfang nimmt, und die Michaela Schaffrath so beschreibt: „Mit dem Moment, in dem Maya anfängt zu singen, habe ich Gänsehaut – ich kann da gar nicht mehr aufhören zu gänsehauten.“

Trotz der räumlichen Herausforderung des ehemaligen Reichshof-Kinos für das Team und die Technik-Crew sei aus „einem Gesamt-Konzept ein Gesamt-Kunstwerk geworden“, sagt Morgenstern, das vom Publikum bislang bei jeder Vorstellung so gefeiert wurde: „Wir hatten das an keiner anderen Spielstätte, dass wir mit Standing-Ovationen und einem Publikum, das uns Spalier stand, hinausbegleitet wurden“, sagt Michaela Schaffrath. Dass Menschen mit Tränen in den Augen auf die Schauspieler zukommen „und darum bitten, dass wir wiederkommen“, weil sie sich von der „Jedermann“-Inszenierung abgeholt fühlen. Oder dass Zuschauer als Rückmeldung geben, „dass sie das Stück zum ersten Mal verstanden haben“, wie Morgenstern sagt. „Liegt wahrscheinlich auch daran, dass Nico es zulässt, dass man den Reim auch mal liegenlässt.“ So sehe man, „was das eigentlich für ein schwei-

negeiles Stück ist“, fügt Morgenstern mit einem Grinsen an. Und verrät, dass er, als er den „Jedermann“ zum ersten Mal gesehen habe in einer anderen Inszenierung, inständig gehofft habe, „dass ich das nie spielen muss“. Dabei sei es ein Stück, das im „Laufe der Jahre immer aktueller geworden ist.“

In Bayreuth haben sich Michaela Schaffrath und Ralph Morgenstern verliebt – nicht nur wegen der erfolgreichen Erstauflage des „Jedermann“ im Reichshof, auf die ja eine Wiederholung folgen könnte. 2017, sagt Schaffrath, sei sie zur Vorstellung von „Montrak“, dem Vampirfilm, für eine Nacht in Bayreuth gewesen. Jetzt habe sie „eine sehr, sehr schöne Stadt“ kennengelernt mit ihrem Mann Carlos. Während Morgenstern „als großer Fan der Oper“, der Rokoko und Barock liebt, „fast einen Schlag bekommen“ hat, als er das Markgräfliche Opernhaus besucht und sich auf dessen Pracht eingelassen hat, mag Schaffrath die Eremitage – „die man einfach gesehen haben muss“ – und Bayreuth als Stadt der kurzen Wege. Und die Menschen, „die so freundlich sind“.

Und genau an der Stelle kommt der Eierlikör ins Spiel: Denn Michaela Schaffrath und ihr Mann haben „eigentlich als Corona-Pro-

jekt“ eine alte Familien-Tradition ihres Mannes wiederentdeckt, wie Michaela Schaffrath erzählt: In dem 2019 von Oma Martha in Bremen geerbten Häuschen, das die beiden saniert haben, fanden sie im Dach „neben Testaments-Entwürfen und einem Kochbuch von Opa Hermann, der Fleischermeister war, ein handgeschriebenes Eierlikör-Rezept. Ganz vergilbt war das, das haben wir erst mal sauber wieder weggepackt.“ Doch ein Jahr später habe sie von einem Freund von Carlos „28 Eier von glücklichen Hühnern geschenkt bekommen“, im Thermomix nach dem Rezept von Oma Martha Eierlikör gezaubert – und zu Weihnachten an Freunde verschenkt. Der Rest ist eine Erfolgsgeschichte: Inzwischen wird der Likör in drei Versionen bei einer kleinen Bremer Destille produziert, hat – in der Sanddorn-Version – eine Goldmedaille beim International Spirits Award geholt. Und wird traditionsgemäß bei der letzten „Jedermann“-Vorstellung ans Team ausgeben. Allerdings hier mit doppeltem Bayreuth-Bezug, denn: Schräg gegenüber vom Reichshof, bei Frau Müller, hat Michaela Schaffrath ihre Eierei, wie sie den feinen Stoff nennt, im Sortiment untergebracht. Und am Donnerstag persönlich neu geliefert.

KURZ BERICHTET

Bamberger Straße gesperrt

Wegen Bauarbeiten muss die Rechtsabbiegspur von der Bamberger Straße stadteinwärts in die Justus-Liebig-Straße ab Montag, 28. Oktober, bis Freitag, 8. November, gesperrt werden, meldet die Stadtverwaltung. Die Umleitung erfolgt stadteinwärts ab dem Freiheitsplatz über die Bismarckstraße, Rathenaustraße, Ludwig-Thoma-Straße zur Justus-Liebig-Straße. red

Halloween-Führung

Gespenster-Geschichten für Kinder ab sieben Jahren erzählt Märchenfrau Andrea Gieder am Mittwoch, 30. Oktober, im Festspielpark. Der Rundgang dauert 75 Minuten und beginnt um 17 Uhr. Start und Ticketverkauf sind auf Parkplatz A am Festspielhaus. Verkleidung ist ausdrücklich erwünscht. Anmeldung unter www.maerchenfrau-bayreuth.de. red

Gottesdienst für kleine Racker

Unter dem Motto „So wunderbar groß“ findet am Sonntag, 27. Oktober, um 11.30 Uhr in der Stadtkirche ein Gottesdienst für kleine Racker – Kinder ab etwa einem Jahr mit ihren Angehörigen – statt. Dabei werden die Türme der Stadtkirche bestiegen. red

Historische Romane

Die RW21 Stadtbibliothek lädt im Rahmen der Reihe „Eintauchen in die Vergangenheit – historische Romane“ für Mittwoch, 30. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr zur Besprechung des Romans „Eine Zierde in ihrem Haus. Die Geschichte der Ottilie von Faber-Castell“ von Asta Scheib ein. In Kooperation mit der evangelischen Begegnungsstätte Kirchplatz-Treff präsentieren Sigrid Seebach-Blum und Heike Komma historische Romane, bei denen die Leser und Leserinnen in die Vergangenheit eintauchen und die Welt von damals hautnah erleben können. Fortgesetzt wird die Reihe am Mittwoch, 27. November, mit Uwe Timms Roman „Morenga“. red

Buch zur Ausstellung

Noch bis Donnerstag, 7. November, ist in der RW21 Stadtbibliothek die Ausstellung „Überwunden – Tattoos auf Narben der Vergangenheit“ zu sehen. Die Ausstellung, die im Rahmen der Aktionswochen Gesundheit der Gesundheitsregion Bayreuth präsentiert wird, beschäftigt sich mit selbstverletzendem Verhalten und der symbolischen und heilsamen Kraft von Tattoos als Cover-up, als Selbstschutz vor Blicken und neuen Verletzungen. Das Buch zur Ausstellung ist in der RW21 Stadtbibliothek erhältlich oder unter www.ueberwunden.com. red

ANZEIGE

Kneipen Auerbacher Festival

26. Oktober 2024

AUFSCHWUNG AUERBACH

Geschwister Gummi Stiftung

Spenden statt Geschenke

Ein besonders schöner Anlass

Sie haben Geburtstag, ein Jubiläum oder eine andere Feier? Statt Geschenken können Sie sich von Ihren Gästen eine Spende für Kinder wünschen. Eine tolle Sache!

Informationen: Telefon 09221 / 92 920

JETZT Riesige Auswahl

an preisgünstigen **Herbstblumen** aus eigenem Anbau sowie alles für die Grabpflanzung und frisch gefertigte und geschmackvolle **Grabgestecke** gibt's beim **Bamberger Gärtner** immer samstags auf dem **Bayreuther Wochenmarkt** in der **Rotmainhalle**. Verkauf von 7 bis 13 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Ihre Gärtnerei Klein**

Zeitungen verankern

Botschaften im **Gedächtnis**. Quelle: ZMG

24 JAHRE INTERSPORT LEITHNER vor Ort im Kulmbach

24% Jubiläumrabatt*

Wir feiern 24 Jahre!

*Zeitraum 24.10. - 09.11.2024

HEAD - Aktionstag am 26.10.2024

Head Sonderangebote - Ski/ Skischuhe

Profiberatung durch das Head Team

ATOMIC - Aktionstag am 2.11.2024

Atomic Sonderangebote Profiberatung

Ski/ Skischuhe durch das Atomic Team

VÖKLI - Aktionstag am 9.11.2024

Vökl Sonderangebote

Profiberatung durch das Vökl Promo Team

An allen Aktionstagen ist für das leibliche Wohl gesorgt, Kinderspiele und jeder Markenski- / Skischuhkunde erhält ein Präsent!

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

Endlich wieder da!

LEBKUCHEN- SAISON 2024

Erleben Sie mit uns die Rückkehr der gemütlichsten Zeit des Jahres und lassen Sie sich von erlesenen Lebkuchen & Gebäcken verführen. Ideal auch zum Verschenken...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

in 95444 Bayreuth
Maximilianstraße 26, Eiscafé Buonissimo

Shopping rund um die Uhr auf: lebkuchen-schmidt.com

Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG | Zollhausstraße 30 | 90469 Nürnberg

viele weitere Filialen finden Sie hier

jetzt scannen!

29% SPAREN GEGENÜBER EINZELKAUF

SAISON-ANGEBOT 19,90 € statt 28,20 €

Klassiker mit Herz
Insg. 1.480 g netto
Artikel-Nr. 50 329

Die Zutaten- und Nährwerttabellen sowie weitere Pflichtangaben gemäß LMVV können Sie unter lebkuchen-schmidt.com einsehen oder unter 0911 - 89 66 31 zur kostenlosen Zusendung telefonisch anfordern.